



Thomas Riedelsheimer
Regie – Kamera – Schnitt - Fotografie

Thomas Riedelsheimer (*1963) studierte an der Filmhochschule in München und arbeitet als freier Filmemacher, Kameramann und Editor. Obwohl er mit allen Film und Videoformaten vertraut ist, arbeitet er besonders gerne auf Super 16. Seine Filme behandeln ein weites Spektrum an Themen und er konzentriert sich besonders auf abendfüllende Filme, die auch für das Kino geeignet sind. Thomas Riedelsheimer hat viele nationale und internationale Auszeichnungen für seine Regie- und Kameraarbeit erhalten; unter anderem dreimal den Deutschen Filmpreis Lola. Sein bekanntester Film *Rivers and Tides* über den Künstler Andy Goldsworthy spielte allein in den USA im Kino 2,5 Mio \$ ein, wurde weltweit gezeigt und ist ein DVD Topseller.

Mit Stefan Tolz und Thomas Wartmann zusammen war Thomas Riedelsheimer bis 2008 Gesellschafter der Produktionsplattform *Filmquadrat*. 2008 gründete er mit Stefan Tolz zusammen die Produktionsfirma *Filmpunkt GmbH*. 2012 wurde er eingeladen in einer Galerie in Mexiko City eine Serie von Photographien zu zeigen

Thomas Riedelsheimer ist Mitglied der Deutschen und der Europäischen Filmakademie und seit Oktober 2007 Dozent an der Filmakademie Ludwigsburg. Er lebt in München, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Filme (Regie/Kamera, teilweise Schnitt) Auswahl

Breathing Earth – Susumu Shingu Traum

Der japanische Windkünstler Susumu Shingu
 Deutschland 93min, Super 16mm, Filmpunkt GmbH mit Skyline Edinburgh, FFA, Filmstiftung NRW, ARTE/WDR, YLE, Creative Scotland, BKM

Jardin en el Mar (Garden in the Sea) – Cristina Iglesias En Kunstwerk für das Meer im Golf von Kalifornien
 Mexiko/Deutschland, 68 min, HD, Filmquadrat.art für Fundea, Mexico

Seelenvögel Pauline, Lenni und Richard
 D 2009, 90min, HD, WDR und BKM

Alison Watt – A Painter's Eye Die schottische Malerin Alison Watt
 Scotland 2008, 30min, col., DVCPRO HD für Skyline, Edinburgh und die BBC/Schottland

Touch the Sound – A Sound Journey with Evelyn Glennie
 D 2004, 97min, S16mm, Filmquadrat und Skyline mit BR, ARTE, YLE, FFF, FFA, BKM, NW Filmbüro, Scottish Screen

Hinter dem Horizont – Eine Reise ins Nigerdelta
 D 2003, 2 x 42 min, Digi Beta, Regie, Kamera; Prod.: Filmquadrat für BR

Rivers and Tides – Andy Goldsworthy Working With Time
 D 2001, 90 min, S16mm.; Mediopolis für ARTE, YLE, FFF, Filmbord, Scottish Screen

Metamorphosen - Drei Begegnungen mit dem Tod
 D 1997/98, 45 und 93 min, col., Digi Beta 16:9, ZDF und 3 Sat

Lhasa und der Geist Tibets Schauplätze der Weltkulturen
 D 1996/97, 60 min, col., Digi Beta 16:9, Regie und Kamera für den BR

„**Schweben heißt Lieben**“ Drei Menschen jenseits der Norm
 D 1994, 80min, col., 16mm, ARTE, ZDF "Das kleine Fernsehspiel", 3Sat

Bildschirmherrschaft Inszenierung des Weltwirtschaftsgipfels 1992 in München
 D 1992, 63min, s/w, 16mmzusammen mit M. Beger u. M. Schwerbrock, ZDF, 3Sat

Sponsae Christi – Die Bräute Christi Leben und Ansichten dreier junger Ordensschwwestern
 D 1991/92, 68min, col., 16mm, ZDF "Das kl. Fernsehspiel", 3Sat, ARTE, BRT, DRS

„**Dann werden Sie schon schießen...**“ Drei Monate Grundausbildung bei der Bundeswehr
 D 1988/89, 60min, col., SP Highband, ZDF "Das kleine Fernsehspiel", 3 Sat

Kamera bei (Auswahl)

5 Stücke, von Johannes Brunner und Raimund Ritz 1992, 14min, Deutscher Videokunstpreis
Die gesteigerte Fahrt, von Johannes Brunner und Raimund Ritz, 1995, 4 min, Prädikat „Besonders Wertvoll“
Memoiren einer frustrierten Hedonistin, von Claas Danielsen, 1995, 66min, diverse Festivalpreise
Oktoberfest, von Johannes Brunner, Spielfilm, 2005, 120min

Kamera und Schnitt bei (Auswahl)

Am Rande der Zeit, von Stefan Tolz, 2001, 90min, diverse Festivalpreise, Grimme Preis Nominierung
Between the Lines, von Thomas Wartmann, 2005, 95min, Filmfest Locarno

Preise

Diverse Auszeichnungen und Preise auf Festivals. Nominierungen u.a. für den Europäischen Dokumentarfilmpreis, mehrfach für den Adolf-Grimme Preis, sowie für den Deutschen Kamerapreis auch in der Sektion „Bester Schnitt“

1993 Adolf-Grimme Preis in Gold
1993 Deutscher Videokunstpreis
1998 Filmförderpreis Stadt München
2001 Deutscher Kamerapreis
2002 FiFa Montreal Grand Prix
2002 San Francisco Grand Prize
2002 Graz Grand Prix
2002 San Francisco Critics Circle „Best Documentary“
2003 San Diego Critic Circle „Best Documentary“
2003 Deutscher Filmkritikerverband „Bester Dokumentarfilm“
2003 Deutscher Filmpreis Lola 2x („Beste Kamera“, „Bester Dokumentarfilm“)
2004 Nominierung zum Europäischen Filmpreis
2004 Preis der Kritikerwoche in Locarno
2004 Leipzig „Goldene Taube“ Hauptpreis
2004 BAFTA Scotland (British Academy for Film and Television)
2005 Deutscher Filmpreis Lola („Bester Ton“)
2006 Bester Ton, Filmfestival Prag
2010 Hauptpreis Filmfest Biberach
2010 Preis der deutschen Kinogilde

Festivals (u.a.)

Locarno, Berlinale, San Francisco, Toronto, Ghent, Rotterdam, Hongkong, Sydney, Cork, Edinburgh, New York Tribeca, New York Brooklyn, Vancouver, Montreal New Films, Montreal Art Films, Palm Springs, Mexico, Thessaloniki, Leipzig, Graz, Viennale, Göteborg, Magnificent Seven Beograd